



Aus der Gemeinde St. Matthäus

UND WELCHES BILD WÜRDEN ICH MALEN?

Eine Kinderzeichnung steht uns vor Augen. Farbenfroh grüßen uns die Bilder. Erstklässler haben Sie vor den Sommerferien gemalt. Als Bildmontage ergeben sie ein großes „Danke“. Danke für unsere Stadt, für die Schule, unsere Kirchen, das Freibad, das Krankenhaus, den Bäcker...

Die Zeichnungen der Kinder kommen von Herzen. Kinderaugen sehen oft mehr, tiefer. Kinder bewerten Dinge anders als Erwachsene. Welche Bilder würde ich um das Wort „Danke“ malen? Oder sollte ich lieber zu einem der fünf Buchstaben ein Dankesbild malen? Aber zu welchem?

Vielleicht zum „D“ wie „Du“. Denn mir ist ja bewusst, was ich nur immer wieder vergesse: Gott verdanke ich, was ich habe. Ich nehme es nur eben immer

wieder als selbstverständlich, vergesse den Geber über den Gaben. So sage ich von Herzen:

Danke, Gott, für all deine Gaben!

Aber auch ein Bild zum „A“ wäre mir wichtig. „A“ wie „Andere“. Denn das führen mir ja schon die Kinderzeichnungen vor Augen: Ohne die anderen Zeichnungen würde mein Bild nicht wirken, ohne Mitmenschen wäre mein Leben arm. Ich lebe gerne in der Stadt. In der Kirchengemeinde. Ich bin dankbar, eine Familie zu haben. Im Grunde ist fast alles ohne die anderen nichts. Was wäre ein Sonnen-

untergang am Meer, das Erlebnis eines schönen Konzertes, wenn ich nicht zu jemandem an meiner Seite sagen könnte: „Ist das nicht toll?“

Danke, Gott, für all die anderen!

Und wenn ich ein Bild zum „K“ malen würde? „K“ wie „Kraft“?

Kraft, die mich Enttäuschungen und Beleidigungen wegstecken half...

Kraft, die mich aufrecht hielt, als ich mit dem Umzug vergangenen Jahres wieder

von vorne begann.

Kraft, die mich weggehen ließ vom Rand des Grabes, in das jemand gelegt wurde, der mir lieb war. Vieles war bitter und schwer seit dem letzten Erntedankfest, nicht alle Gaben waren gut. Aber die Kraft, weiterzugehen, verstehe ich als Gabe Gottes.

Danke, Gott, für die geschenkte Kraft!

Bleibt noch das „E“. „E“ – dabei fällt mir das Ende ein. Einmal kommt alles zum Ende: Eine schöne Urlaubsrei-

se. Die Beziehung zu einem lieben Menschen, der stirbt. Das eigene Leben. Ich weiß: Gerade, weil alles einmal ein Ende haben wird, ist es überhaupt so kostbar. Und trotzdem macht er mir Angst, der Gedanke an das Ende.

Gut, wenn mir einfällt, dass ja auch „Ewigkeit“ mit einem „E“ beginnt. Dass mein Ende in Gottes Ewigkeit geborgen ist, darauf hoffe ich.

Danke, Gott, nein, nicht für das Ende, sondern für jeden neuen Anfang und deine Ewigkeit.

Pfarrer Christian Bernath



Und auch zum „N“ würde ich gerne ein Bild malen. Vielleicht ohne daran zu denken, dass dieses „N“ für mehr als ein Drittel aller Menschen der wichtigste Buchstabe wäre: „N“ wie „Nahrung“. In Ostafrika würden sie das Wort „Danke“ statt mit Farbe wohl mit Weizenkörnern oder Hirse legen, wenn sie welche übrig hätten, in Asien mit Reis, wenn welcher übrig wäre. Dass ich nicht hungere, erscheint mir das Selbstverständlichste auf der Welt zu sein, ist es aber nicht.

Danke, Gott, für Essen und Trinken und für all das, was meine Seele nährt!

PFARRER MICHAEL ZIEGLER NIMMT ABSCHIED VON ST. MATTHÄUS

Wenn ich am 1. Oktober in den Ruhestand gehen, dann habe ich auf den Tag genau 41 Jahre als Vikar und Pfarrer gearbeitet, und davon fast 18 Jahre in Ingolstadt. 17 Jahre lang, vom Herbst 1994 an, war ich verantwortlich für die Seelsorge in den Seniorenstiften der Gemeinde und ein Jahr, das erste Jahr meiner Gemeindearbeit, war ich Lehrvikar in St. Paulus. In Ingolstadt habe ich angefangen, hier höre ich nun wieder auf. Endgültig diesmal. Was ist nicht alles geschehen in diesen Jahren: In der Begegnung mit der Paulusgemeinde ist mir klar geworden, dass meine Entscheidung für den Pfarrerberuf richtig war. Dann habe ich gemerkt, wie viel mir dafür fehlt, und habe noch einmal

studiert, Sozialpädagogik in München. In dieser Zeit habe ich meine Frau kennengelernt. Von da an sind wir zusammen gegangen, durch einige bayerische Gemeinden, bis wir, jetzt mit vier Kindern, nach Ingolstadt kamen und beschlossen, dass wir hier ein Zuhause suchen und finden wollten.

Ich bin der Matthäusgemeinde und den damaligen Kollegen sehr dankbar, die mich gerne und freundlich aufgenommen haben. Ich bin den Menschen dankbar in den Seniorenstiften, den Bewohnern wie den Mitarbeitern, dass ich bei ihnen Vieles lernen durfte über das Leben, über die Freude und das Leid, über das Sterben und wie ich selbst umgehen könnte mit

meiner Angst vor dem Tod. Ich bin den Mitarbeiterinnen im Pfarramt dankbar für ihre manchmal große Unterstützung. Ich bin den Gottesdienstbesuchern dankbar, die mir zuhörten und halfen, klarer und mutiger zu werden. Und was wären diese Feiern gewesen ohne das Orgelspiel des Kantors und den Gesang der Chöre, oftmals die eindrücklicheren Predigten! Doch vor allem bin ich meiner Frau und meinen Kinder dankbar, dass ich mit ihnen und von ihnen zu lieben lernte. Es ist Zeit für den letzten Satz: Gerne bin ich in der Matthäusgemeinde in Ingolstadt gewesen, gerne gehe ich jetzt in den Ruhestand. Gott befohlen!

Pfarrer Michael Ziegler



HEBRÄISCHE LIEDER

Sakrale und weltliche Lieder aus dem alten und neuen Israel am 15.10. um 19:30 Uhr

Mit ihrem Konzertprogramm „Yedid Nefesh“, präsentieren die Sängerin Esther Lorenz und der Gitarrist Peter Kuhz israelische und jüdisch-spanische Musikkultur. Diese musikalische Reise durch das Judentum führt in alte Königsstädte im Jemen, das früher von Juden bewohnt war, und beschreibt die Ebenen der Berge Tabor und Gilboa. Gedichte, Erläuterungen über Feiertage und Bräuche, Geschichten aus dem Talmud und die berühmte Prise

Humor im Judentum vervollständigen das musikalische Kaleidoskop.



ES GESCHIEHT WAS

IN DER GEMEINDE OKTOBER UND NOVEMBER 2011

Kammerchor:

montags, 20:00 Uhr, Martin-Luther-Saal

Kantorei an St. Matthäus:

dienstags, 19:30 Uhr, Matthäus-Saal

Gospelchor:

donnerstags, 19:00 Uhr, Matthäus-Saal

Posaunenchor:

donnerstags, 20:30 Uhr, Eigenheimstr. 20

Seniorentreff: „Wir feiern Erntedank“

Donnerstag, 13.10., 14:30 Uhr

Donnerstag, 10.11., 14:30 Uhr

Matthäus-Saal, EG

Senioreng Geburtstagsfeier:

Freitag, 25.11., 14:30 Uhr

Matthäus-Saal, EG

Skat- und Schafkopfabend

26.10. und 23.11., 19:30 Uhr

Saal, 3. Stock

Gemeindeversammlung:

15.11., 19:30 Uhr Martin-Luther-Saal

„Frauen gemeinsam auf dem Weg“:

Kreis für Frauen ab 40 Jahren:

Montag, 24.10., Ausflug nach Absprache,

9.11., 3. OG, Saal

Meditativer Tanz

Donnerstag, 13.10. und 17.11., 19:15 Uhr

Martin-Luther-Saal

Bibelkreis

Montag, 10.10., 24.10., 21.11.

19:30 Uhr Jugendraum, EG

Kirchen Kids:

15.10. und 12.11., 10:00 Uhr Jugendraum

Kinderbibeltag:

16.11. Matthäus-Saal

Krabbelgruppe:

dienstags, 9:30 Uhr

Jugendraum EG

Kontakt über Imke Mulmann

Tel.Nr. 9814263

IN DER KIRCHE

Familiengottesdienst zu Erntedank

Sonntag, 2. 10., 10:00 Uhr mit Erntedankessen im Matthäussaal.

Festgottesdienst zur Goldenen Konfirmation

Sonntag, 16.10., 10:00 Uhr

Matthäus um Elf mit Gosepelexpress

Sonntag, 23.10., 11:00 Uhr

Gottesdienst zum Reformationstag

Montag, 31.10., 19:30 Uhr

Matthäus um Elf mit Jazzmusik

Sonntag, 6.11., 11:00 Uhr

Familiengottesdienst zum 1. Advent

Sonntag, 27.11., 11:00 Uhr

KONFIRMANDEN 2011/2012:

Gruppe 1:

12.10., 19.10., 26.10., 9.11., 23.11., 30.11.: 15:15 Uhr – 16:30 Uhr

Gruppe 2:

12.10., 19.10., 26.10., 9.11., 23.11., 30.11.: 16:45 Uhr – 18:00 Uhr

Konfirmandenwochenende Josefstal:

07.10.-09.10.

Konfirmandensamstag: 19.11.

SKAT- UND SCHAFFKOPFABENDE

Suchen Sie etwas Neues zur Gestaltung Ihres Feierabends?

Dann kommen Sie doch zu den Skat- und Schaffkopfabenden in St. Matthäus. Den Alltag vergessen und sich der Spiellaulane hingeben ... das können Sie an diesen Abenden erleben. Wir spielen nicht um Geld, sondern nur um zu gewinnen. Wir sind auch nicht ärgerlich, wenn die falsche Karte gezogen wird. Wir sind auch offen für die, die Schaffkopf oder Skat erlernen möchten.

Schauen Sie doch einfach vorbei und probieren Sie es aus.

Die nächsten Termine:

Mittwoch 26. Oktober und Mittwoch 23. November jeweils um 19:30 Uhr im Gemeindehaus St. Matthäus.

„NACHT DER LICHTER“ IN ST. MATTHÄUS

Am 28. Oktober ist es soweit: St. Matthäus leuchtet im Kerzenschein! Wir freuen uns auf eine stimmungsvolle Lichternacht mit Taizé-Liedern, die von einem Projektchor angeregt werden und zum Mitsingen ermuntern. Die Lichtfeier beginnt um 19:30 Uhr und endet um 21:30 Uhr. Im Anschluss laden wir zu Gesprächen, Tee, Brezeln und einem kurzen Informationsfilm zu Taizé ein.

Die Nacht der Lichter ist ein Projekt der Kirchengemeinden St. Matthäus und St. Moritz/Münster.

Wir freuen uns auf Euer und Ihr Kommen!

Pfarrer Christian Bernath

WENN THESEN DENKWEISEN VERÄNDERN

Ziel der Reformation im 16. Jahrhundert war nicht der Beginn einer neuen Kirche, sondern die Erneuerung. Das ist bis heute ein Auftrag geblieben. Deshalb feiern wir einen Festgottesdienst zum Reformationsfest am Reformationstag 31. Oktober 2011 um 19:30 Uhr in der Matthäuskirche Ingolstadt, Schranenstr. 7.

Ansprache: Frau Dr. Dorothea Deneke-Stoll, Präsidentin der Landessynode

Liturgie: Dekane Gabriele und Thomas Schwarz

Musik aus der Zeit Martin Luthers: KMD Reinhold Meiser

Im Anschluss an den Gottesdienst besteht bei Essen und Trinken die Möglichkeit zur Begegnung. Wir laden Sie herzlich ein!

DIE VIER EVANGELIEN

Glaubenserfahrungen damals - Verge-wisserungen für unser Leben heute Heute über diese Geschichten nachzudenken, bedeutet, von damals zu wissen. Nur so kann der Text für uns heutige Lesende zur Wahrheit für unser Leben werden und uns zu sinnerfülltem Alltag führen. An fünf Abenden werden die Entstehung der Evangelien und das Charakteristische eines jeden Evangeliums über einen zentralen Text erschlossen. Dabei ist jeder Abend für sich verständlich. **Referent: Dekan Thomas Schwarz**

Termine: 29. September: Die Entstehungsgeschichte der Evangelien 20. Oktober: Das Markusevangelium 17. November: Das Matthäusevangelium 15. Dezember: Das Lukasevangelium 19. Januar: Das Johannesevangelium jeweils 19:30 Uhr im Gemeindehaus St. Matthäus

NEUE KINDERGRUPPE FÜR KINDER ZWISCHEN 6 UND 10 JAHREN!

Nach einer Pause ist es wieder soweit. Matthäus hat wieder eine Kindergruppe. „Kirchenkids“ heißt sie nun. Und nicht nur der Name hat sich verändert sondern auch der Schwerpunkt. Jetzt wird nicht nur gebastelt und gespielt sondern wir wollen auch aktiv am Gemeindeleben teilnehmen. Wir wollen was für Gottesdienste oder Veranstaltungen vorbereiten und auch mal mit anderen Gruppen zusammen arbeiten. Natürlich wird Spiel und Spaß auch hier nicht fehlen.

Nur eines ist beim alten geblieben und das ist die Zeit. Wir treffen uns auch weiterhin einmal im Monat an einem Samstag von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Wenn ihr neugierig geworden seid, dann kommt vorbei.

Karla Kohl



STUNDE DER KIRCHENMUSIK IN ST. MATTHÄUS

Vom 1. Oktober an wird es der St. Matthäus – Kirche eine neue regelmäßige Veranstaltungsreihe geben: die Stunde der Kirchenmusik. Für das Herbsthalbjahr sind folgende Termine geplant: • Samstag, 1. Oktober, 19:30 Uhr: Reinhold Meiser, Orgel; Eintritt frei • Samstag, 15. Oktober, 19:30 Uhr: Hebräische Lieder mit Esther Lorenz und Peter Kuhz; Eintritt 10.- € • Samstag, 29. Oktober, 19:30 Uhr: Gewitter, Sturm und Regen: Naturgewalten im Orgelklang; Reinhold Meiser, Orgel, Eintritt frei; • Samstag, 12. November, 19:30 Uhr: Konzert des Kammerchor Ingolstadt, Wolfgang Amadeus Mozart, Requiem; Robert Schumann, Requiem; Eintritt: 12.- bis 18.- € • Samstag, 26. November, 16:00 Uhr: Eröffnung des Ingolstädter Krippenwegs; Eintritt frei; • Samstag, 10. Dezember, 17:00 Uhr: Konzert der Ingolstädter Nachtigallen; Die Reihe wird am 14. Januar mit Christian Ledl von St. Moritz fortgesetzt. Lassen Sie sich einladen zu unterschiedlichen Klängen und Erlebnissen.

KMD Reinhold Meiser

CHORKONZERT IN ST. MATTHÄUS

Zum Ende des Kirchenjahres wird der Kammerchor Ingolstadt am 12. Oktober 2011 um 19:30 Uhr in der St. Matthäus – Kirche ein Konzert geben. Auf dem Programm stehen das Requiem von Wolfgang Amadeus Mozart und das Requiem von Robert Schumann. Der Kammerchor Ingolstadt, Solisten und das Georgische Kammerorchester werden unter der Leitung von Reinhold Meiser die beiden Werke musizieren. Karten zum Preis von 12.- bis 18.- € gibt es ab dem 1. Oktober im Pfarramt St. Matthäus, im Musikhaus Zäch und beim Donaukurier Office. Wir freuen uns auf Ihr Kommen

KMD Reinhold Meiser

BEERDIGT WURDEN:

Eleonore Thaller, 91 Jahre; Josef Sze-mendera, 78 Jahre; Elfriede Güntner, 85 Jahre; Emma Schmidl, 95 Jahre; Alexander Tetzlaff, 31 Jahre; Susana Berger, 89 Jahre; Simon Fleischer, 78 Jahre; Cornelia Schebitz, 46 Jahre; Rudolf Filp, 83 Jahre; Gertrud Marie Luise Herpfer, 83 Jahre, Rudolf Filp, 83 Jahre.

GETAUFT WURDEN:

Kevin Hasenkampf, Annika Martha Peczkowski, Anna Carlotta Bungeroth, Anna Kraus, Antonia Carlotta Martini.

GETRAUT WURDEN

Bernd und Michaela Rauh, geb. Holz-hüter, Artjom und Katharina Suglobow, geb. Trefilov, Friederike Peter und Marc Schuß-müller.

WIR GRATULIEREN IM OKTOBER ZUM GEBURTSTAG:

70 Jahre Sunhild Hihn, Rita Jakovlev, Heinz Lorbert, Katharina Müller, Horst Tieber **75 Jahre** Ingeburg Dittberner, Martin Herberth, Richard Nachtigall, Franz Voigt **80 Jahre** Katharina Schmidt **81 Jahre** Maximilian Lenzian **83 Jahre** Else Bautz, Hanna Hammermayer, Regina Schmidt **84 Jahre** Maria Seibert, Sofia Wieser **85 Jahre** Peter Kessler, Irmgard Peyrerl, Anna Schuster **86 Jahre** Gertrud Hagenah-Stolz **88 Jahre** Wally Rudolph **89 Jahre** Annemarie Lücke **90 Jahre** Agnetha Baier, Frieda Jung **91 Jahre** Karl Freye, Maria Kramer **92 Jahre** Helena Forker, Margarete Grams **95 Jahre** Hans Schilling **98 Jahre** Johanna Winter

In dieser Beilage zum Monat werden Geburtstage vom 70. Lebensjahr an veröffentlicht. Aus datenschutzrechtlichen Gründen wird nur der Vorname, Name und das Lebensjahr genannt. Auf Wunsch jedes Einzelnen kann auch ganz auf eine Veröffentlichung verzichtet werden. Bitte informieren Sie uns darüber.

KIRCHENVORSTANDSWAHLEN AM 21. OKTOBER 2012

Haben Sie Lust, in der Gemeindeleitung mitzuwirken, in ausgewählten Gemeindebereichen praktisch mit anzupacken und Ihre Ideen für die Weiterentwicklung der Kirchengemeinde St. Matthäus in offener, freundlicher Gesprächsatmosphäre einzubringen? Dann sind Sie als Kandidatin/Kandidat für die Kirchenvorstandswahlen 2012 genau richtig! Zwar liegt der Wahltermin am 21. Oktober 2012 noch in weiter Ferne, doch freue ich mich jetzt schon über Interessenten.

Herzlichst, Pfarrer Christian Bernath

HERBSTSAMMLUNG DER DIAKONIE 10.-16.10.2011

Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende der Diakonie begleiten Sterbende in Pflegeheimen, Hospizen und Zuhause. Dafür bitten wir herzlich um Ihre Unterstützung. Kto.Nr. 30908, Ev. Kirchengemeinde St. Matthäus, Sparkasse Ingolstadt, BLZ 72150000

WIR GRATULIEREN IM NOVEMBER ZUM GEBURTSTAG:

70 Jahre Luise Cartacai, Klaus Gierszewski, Emma Karsten, Christa Rothbacher **75 Jahre** Christa Deisinger, Rolf Marx, Maria Muntean, Helga Schuetz **80 Jahre** Eckart Dittberner, Margot Köhler, Hildegard Schanzenbach **81 Jahre** Käthe Domke, Edeltraut Klug, Johann Schilling, Robert Szepe **82 Jahre** Reinhold Bogisch, Regina Buhmes, Berta Busch, Günther Frinken, Horst Hetsch, Günter Kroll **83 Jahre** Helene Bomblies, David Gomer, Hannelore Haberl, Hanspeter Schamel **84 Jahre** Dietrich Sell **85 Jahre** Johanna Theil **86 Jahre** Maria Fleischer, Hans Grundmann **87 Jahre** Marianne Hill **88 Jahre** Lieselotte Milek, Erna Weigel, Ingeborg Wolf **89 Jahre** Georg Schistek **90 Jahre** Dorothea Rudschies **91 Jahre** Marianne Schubert **92 Jahre** Gräfin Renate von Nayhauss-Cormons, Magdalena Pöllmann **98 Jahre** Käthe Jung

GOSPEL EXPRESS MACHT STATION IN INGOLSTADT

Stimmgewaltig, nur begleitet von Klavier und Bongos fasziniert GOSPEL EXPRESS durch seine Interpretationen bekannter sowie weniger bekannter Gospels und Spirituals. Die Stimmen der Sängerinnen und Sänger füllen einen Kirchenraum angenehm tragend. Kurze Moderationen machen die englischen Texte sowie den Hintergrund der Musik allgemein verständlich und nehmen das Publikum mit auf die musikalische Reise. GOSPEL EXPRESS können Sie erleben am Samstag, 22. 10. um 19:00 Uhr in der Matthäuskirche. Eintrittskarten erhalten sie an der Abendkasse für € 8,- und € 5,- (ermäßigt), Kinder unter 14 Jahren sind frei.



ADRESSEN:

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
Ingolstadt – St. Matthäus

Pfarramtsbüro:

Anschrift und Kontakt siehe rechts
Öffnungszeiten:
Montag - Freitag, 9:00 - 12:00 Uhr
Sekretärin Christiane Rottler

Pfarrer Christian Bernath

Schrannenstr. 7, 85049 Ingolstadt und
Märzenbecherstr. 3a, 85053 Ingolstadt
Telefon: 0841/9337-13 und 0841/99369408
Email: christian.bernath@elkb.de

Pfarrerinnen Maren und Pfarrer Martin Michaelis

Sonnenstr. 7, 85080 Gaimersheim
08458/ 3440530

Dekanin Gabriele und Dekan Thomas
Schwarz:

Schrannenstr. 7, 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/9337-12
Email: Dekanat.Ingolstadt@elkb.de

Pfarrerinnen Petra Kringel

Evangelische Klinikseelsorge
Krumenauerstr. 25, 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/8801010
Email: petra.kringel@klinikum-ingolstadt.de

Kirchenmusikdirektor Reinhold Meiser

Schrannenstr. 7, 85049 Ingolstadt
0841/93 37 20

Mesner Ralf Peter Bock

Telefon: 0175/ 6817360

IMPRESSUM:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Ingolstadt - St. Matthäus

Schrannenstr. 7, 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/9337-13, Fax: 0841/9337-23
Email: pfarramt.stmatthaeus.in@elkb.de
Web: www.matthaeus-ingolstadt.de

Spendenkonto St. Matthäus

Kontonummer: 30908
Bankleitzahl: 721 500 00
Sparkasse Ingolstadt

V. i. S. d. P.:

Pfarrer Christian Bernath
Redaktionsschluss: 15.9.2011
Auflage: 2750 Stk.

Layout: Linus Dietz

Bilder: Privat, gemeindebrief.de

Das nächste Heft erscheint Anfang Dezember.